Synopse zum Kerncurriculum Niedersachsen

Kolleg Politik und Wirtschaft Demokratie und Soziale Marktwirtschaft Politisches System und Wirtschaftspolitik in Deutschland (ISBN 978-3-661-73004-2)







Kompetenzorientiert unterrichten mit Buchners Kolleg Politik und Wirtschaft

Demokratie und Soziale Marktwirtschaft

Politisches System und Wirtschaftspolitik in Deutschland (ISBN 978-3-661-73004-2)

Für das erste Jahr der Qualifikationsphase an Gymnasien und Gesamtschulen in Niedersachsen

Die Konzeption dieses Bandes wurde eigens auf die Anforderungen des niedersächsischen Kerncurriculums angepasst. In der folgenden Tabelle soll die Verknüpfung der verschiedenen Ebenen entlang des Inhaltsverzeichnisses deutlich gemacht werden:

Für jedes Unterkapitel werden dazu:

- die allgemein gehaltenen Formulierungen der Kompetenzbereiche des Faches aus dem KC konkretisiert zu den Teil-Kompetenzen, die an exemplarischen Inhalten ausgebildet und angewendet werden,
- auf die entsprechenden Kompetenzbereiche des KC durch Kürzel Bezug genommen,
- ide verbindlichen Inhalte gemäß KC zugeordnet,
- alie vom KC geforderten und für diesen Band ausgewählten Fallbeispiele sowie die zentralen Fachbegriffe benannt.

Laut Niedersächsischem Kultusministerium werden "die Abiturprüfungsaufgaben [...] so konzipiert, dass sie ihren Ausgangspunkt in den schwerpunktmäßig zu behandelnden Themen und Inhalten des KC haben. Gesichtspunkte aus den überblicksartig zu behandelnden Themen und Inhalten des KC können berücksichtigt werden." (Niedersächsisches Kultusministerium, Politik-Wirtschaft, Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung, Juli 2015)

verbindlich für das Abitur		Unterrichtsschritt/ Lernaufgabe: Die SuS	Kompetenz- bereich	Verbindliche Inhalte gemäß KC	exemplarische Inhalte, zentrale Fachbegriffe	Seiten im	
2018	2019		gemäß KC			Buch	
		3.1 Muss Demokratie der Freiheit Grenzen setzen? Menschenwürde und wehrhafte Demokratie					
		erfassen anhand des Grundgesetzes (Verfassung) Politik als Institutionen- und Regelsystem bewerten schwer wiegende Eingriffe in Verfassungsrechte mit den Katego- rien Effizienz (Kriterium "Wirksamkeit") und Legitimität (Kriterien "Men- schenrechte", "Partizipation") sowie unter Bezug auf Grundwerte.	Pol 3 Pol 6	 Das Demokratiemodell des Grundgesetzes (streitbar/wehrhaft, wertgebunden) Parteien 	 Menschenwürde, Freiheitsrechte freiheitlich-demokratische Grundordnung "Parteienprivileg" Verfassungswidrigkeit, - feindlichkeit Parteiverbot 	124- 135	
x	х	3.2 Staatsstrukturprinzipien der Bundesrepublik Deutschland					
X	х	erschließen sich die institutionelle Dimension von Politik u. a. am Beispiel gewaltenteiligen und -kontrollierenden Staatsaufbaus erläutern die Bedeutung sozialer Rechtsstaatlichkeit für jeden einzelnen Bürger und damit das Verhältnis Staat-Bürger erfassen durch Analyse des bundesstaatlichen Aufbaus Politik als Institutionen- und Regelsystem.	Pol 3 Pol 3	 Das Demokratiemodell des Grundgesetzes (demokratisch, gewaltenteilig, sozial, rechsstaatlich, föderal) Das Machtgefüge der Verfassungsorgane 	 horizontale und vertikale Ebene der Gewaltenteilung Gewaltenverschränkung sozialer Rechtsstaat, Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes (Art. 20, 28) Föderalismusprinzip des Grundgesetzes Typen des Föderalismus' 	136- 149	
х	х	Methode: Arbeit mit Strukturmodellen (Erkenntnisgewinnung, PoWi 4)					
x	х	analysieren und erstellen Strukturmodelle (z.B. zum Staatsaufbau) prüfen vorhandene Strukturmodelle kriteriengeleitet auf deren Eignung.	PoWi 4 PoWi 7	 Schaubilder analy- sieren und inter- pretieren 		143- 144	

verbindlich für das Abitur		Unterrichtsschritt/ Lernaufgabe: Die SuS	Kompetenz- bereich	Verbindliche Inhalte gemäß KC	exemplarische Inhalte, zentrale Fachbegriffe	Seiten im
2018	2019		gemäß KC			Buch
		3. (Zukunft der) Demokratie des Grundgesetzes				
	x	3.3 "Mehr Demokratie wagen"!? Zukunft und Reform der Demokratie in Deutschland				
		(3.3.1) erfassen gegenwärtige Krisenerscheinungen der repräsentativen Demokratie als Herausforderung für die zukünftige Gestaltung des politischen Gemeinwesens.	Pol 2	Zukunft der De- mokratie in der Bundesrepublik (Bürger-/ Zivilge- sellschaft, Ent- wicklung des Wäh- lerverhaltens)	 Krise der Repräsentation Volkssouveränität, Responsivität des politischen Systems Stuttgart 21 	150 – 151
	x	(3.3.2) analysieren und beurteilen Modelle sowie die Umsetzung bürgerschaftlichen Engagements als Leitbild politischer Partizipation in der Demokratie.	Pol 2	 Zukunft der Demokratie in der Bundesrepublik (Bürger-/Zivilgesellschaft, Entwicklung des Wählerverhaltens) Verbände, Initiativen und Bewegungen 	 Bürgergesellschaft Bürgerbeteiligung Bürgerinitiativen Sozialstrukturelle Merkmale bürgerschaftlichen Engage- ments 	152 – 155
	х	(3.3.3) erfassen und beurteilen plebiszitäre Beteiligungsrechte als Institutionen- und Regelsystem der Politik.	Pol 3, PoWi 6	 Zukunft der Demokratie in der Bundesrepublik (Bürger-/Zivilgesellschaft, Entwicklung des Wählerverhaltens) Formen und Theorien der Demokratie (plebiszitär) 	 Formen politischer Beteiligung Direkte Demokratie: Volksinitiative, Volksbegehren, Volksentscheid (Landesverfassung Niedersachsen) 	156 – 159

[▶] Demokratie und Soziale Marktwirtschaft (ISBN 978-3-661-73004-2) | C.C.Buchner Verlag | Telefon +49 951 16098-200 | www.ccbuchner.de ◀

verbindlich für das Abitur		Unterrichtsschritt/ Lernaufgabe: Die SuS	Kompetenz- bereich	Verbindliche Inhalte gemäß KC	exemplarische Inhalte, zentrale Fachbegriffe	Seiten im Buch
2018	2019		gemäß KC			Бисп
	x	(3.3.4) analysieren und beurteilen das Potential internetbasierter politischer Beteiligungsformen.	Pol 2, PoWi 6	 Zukunft der Demokratie in der Bundesrepublik (Bürger-/ Zivilgesellschaft, Entwicklung des Wählerverhaltens) Formen und Theorien der Demokratie 	 Formen politischer Beteiligung E-Democracy, E-Government, Liquid Democracy 	160 – 163
	х	Kompetenzen anwenden: Benjamin Barber: "Starke Demokratie" durch Institutionalisierung zivilgesellschaftlichen Engagements				
	х	analysieren und beurteilen demokratiepolitische Konzepte (Benjamin Barber, "Starke Demokratie") vor dem Hintergrund der Herausforderungen und Krisenerscheinungen der repräsentativen Demokratie sowie der Praxis bürgerschaftlichen Engagements.	Pol 3, PoWi 6	 Zukunft der Demokratie in der Bundesrepublik (Bürger-/ Zivilgesellschaft, Entwicklung des Wählerverhaltens) Formen und Theorien der Demokratie 	 Bürgergesellschaft Direkte Demokratie 	165